Ich bin am Anfang und am Ende ein Sänger

von Helene Maimann
Regie: Stefan Weber
Produktion: ORF 2014, 53 Minuten

Nur wenige Künstler hatten eine so lange Karriere: Die von Theo Bikel dauerte über siebzig Jahre. Der Schauspieler, Sänger und politische Aktivist hat im Laufe seines langen Lebens viele Bühnen-, Film- und Fernsehrollen gespielt. Aber weltbekannt wurde er als Folksänger.

Er war der erste Baron Trapp am Broadway in The Sound of Music, er hat dort vierzig Jahre lang den Tewje in dem Musical Anatevka verkörpert und fünfzig Jahre lang in großen und kleinen Hollywoodproduktionen gespielt, für eine, 'Flucht in Ketten' von Stanley Kramer, erhielt er eine Oscar-Nominierung.

Aber weltbekannt wurde er als Folksänger und Mitbegründer des Newport Folk Festivals. Bikel gilt als einer der Gründer der Folkmusikbewegung der Fünfziger und Sechziger Jahre, vor allem gilt er als Pate der Wiedergeburt des jiddischen Liedes und der Klezmermusik nach dem Krieg.

Am 2. Mai 1924 in Wien geboren und von seinen Eltern nach Theodor Herzl benannt, hat Bikel den Schrecken der Judenverfolgung noch erlebt, bevor er mit seinen Eltern nach Palästina flüchten konnte. Von dort ging er nach dem Krieg zuerst nach London, dann in die USA, er spielte in sechs und sang in zwanzig Sprachen. In dem Feature spricht er über Musik, Hollywood, seine Kindheit, sein Judentum - und über sein lebenslanges Engagement für jene Menschen, die ihre Stimme nicht erheben können.

Susanne Rousseau